

3-7-w_AN	DSB, DSK	Datenschutzinformation für Hinweisgeber <i>Data protection information for whistleblower</i>	
Version: 03.07.2025; V4			

BioConsult SH GmbH & Co.KG

Schobüller Str. 36
D-25813 Husum
Tel: +49 (0) 48 41 77937 10
Fax: +49 (0) 48 41 77937 19
Email: info@bioconsult-sh.de

Datenschutzinformation zur Erfüllung der Transparenzpflichten nach der DSGVO

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz – BDSG n. F.). In diesen Datenschutzinformationen informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach dem jeweiligen Vertrag / Auftrag.

Kapitel I – Datenverarbeiter

§ 1 Anbieter und Verantwortliche Stelle¹

Anbieter und Verantwortliche Stelle im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist:

BioConsult SH GmbH & Co.KG

Schobüller Str. 36
D-25813 Husum
Tel: +49 (0) 48 41 77937 10
Fax: +49 (0) 48 41 77937 19
Email: info@bioconsult-sh.de

§ 2 Datenschutzbeauftragter²

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten

Karsten Klug

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Externer Datenschutzbeauftragter (TÜV zert.)
elblaw Rechtsanwälte
Kaiser-Wilhelm-Str. 93
20355 Hamburg
T: +49 (40) 411 89 38 - 0
F: +49 (40) 411 89 38 - 37
klug@elblaw.de
www.elblaw.de
www.anwalt-arbeitsrecht-online.de

¹ Art. 13 Abs. 1 lit. a) und Art. 14 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

² Art. 13 Abs. 1 lit. b) und Art. 14 Abs. 1 lit. b) DSGVO

3-7-w_AN	DSB, DSK	Datenschutzinformation für Hinweisgeber Data protection information for whistleblower	
Version: 03.07.2025; V4			

Kapitel II – Verarbeitungsrahmen

§ 3 Zwecke und Rechtsgrundlagen³

(1) Wir verarbeiten personenbezogene Daten von hinweisgebenden Personen zu Zwecken der Umsetzung der Pflichten aus dem Hinweisgeberschutzgesetz und der Aufklärung und Beseitigung von rechts- und richtlinienwidrigen Zuständen und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit unserem Unternehmen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten zu diesen Zwecken erfolgt auf Grundlage der folgenden gesetzlichen Regelungen (Rechtsgrundlagen):

- a) Rechtliche Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO
Einrichtung eines Hinweisgebersystems aufgrund des HinSchG.
- b) Im Rahmen der Interessensabwägung nach Art. 6 Abs. 1 f DSGVO. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen⁴ des Verantwortlichen oder eines Dritten, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt. „Dritter“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten. Bei den berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten im Rahmen des Hinweisgeberverfahrens handelt es sich um:
 - (1) Verhinderung und Aufklärung von Rechtsverstößen,
 - (2) Schutz von Beschäftigten (z.B. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz).
 - (3) Aufklärung und Beseitigung von Verhaltensweisen, die im Widerspruch zu unternehmensinternen Ethikregeln stehen
- c) Aufgrund der spezifischen Vorschrift zur Aufdeckung von Straftaten im Beschäftigungskontext nach § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO.
- d) Aufgrund Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) DSGVO. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten nicht auf die Rechtsvorschriften des Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO und des § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO gestützt werden kann, zum Beispiel die Offenlegung Ihrer Identität gegenüber weiteren Personen oder bei bestimmten Formen der Dokumentation Ihres Hinweises (z.B. Tonaufzeichnungen). An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass Ihre Identität in bestimmten Fällen auch ohne Ihre Einwilligung offengelegt werden muss, z.B. auf behördliche oder gerichtliche Anordnung bzw. im Rahmen eines entsprechenden Verfahrens (s. § 8). Ihre Identität ist nach § 9 Abs. 1 HinSchG nicht geschützt, wenn Sie vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige Informationen über Verstöße im Sinne des HinSchG melden.

Sobald öffentliche Stellen beteiligt sind, richtet sich die Zulässigkeit der Verarbeitung nach speziellen Vorschriften wie zum Beispiel der Strafprozessordnung.

§ 4 Datenquellen und Datenkategorien⁵

- (1) Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Kontaktaufnahme durch unser Hinweisgebersystem erhalten haben.
- (2) Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten).

³ Art. 13 Abs. 1 lit. c) und Art. 14 Abs. 1 lit. c) DSGVO

⁴ Art. 13 Abs. 1 lit. d) und Art. 14 Abs. 2 lit. b) DSGVO - Die berechtigten Interessen sind konkret zu bezeichnen.

⁵ Art. 14 Abs. 1 lit. d) DSGVO (Datenkategorie) und Art. 14 Abs. 2 lit. f) DSGVO (Datenquelle)

§ 5 Speicherdauer⁶

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung des HinSchG erforderlich ist. Die Dokumentation wird drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Die Dokumentation kann länger aufbewahrt werden, um die Anforderungen nach dem HinSchG oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist. Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Meldungen, die von der Organisationseinheit, die für die Bearbeitung der Meldung zuständig ist, als grundlos erachtet werden, sollten unverzüglich gelöscht werden.

§ 6 Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Hinweisgebende Personen haben grundsätzlich die freie Wahl, ob sie sich an eine interne Meldestelle oder an eine externe Meldestelle der Behörden wenden. Sie sollten in den Fällen, in denen intern wirksam gegen den Verstoß vorgegangen werden kann und sie keine Repressalien befürchten, die Meldung an eine interne Meldestelle bevorzugen.

Die Verantwortung für das Hinweisgeberverfahren hat die Betreiberin unserer internen Meldestelle. Diese wird technisch von der MORGENSTERN conseqcom GmbH betrieben. Je nach Thema und Fall werden Expertinnen und/oder Experten weiterer Fachabteilungen hinzugezogen. Unsere internen Meldekanäle sind nicht vollständig anonym (Email oder per Nachricht auf einem Anrufbeantworter). Die Vertraulichkeit der hinweisgebenden Personen sowie Dritter wird geschützt (§ 8 HinSchG).

§ 7 Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Es findet keine vollautomatisierte automatische Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO statt. Eine automatisierte Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mit dem Ziel bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling, Art. 4 Nr. 4 DSGVO) findet bei uns nicht statt.

Kapitel III – Weitergabe von Daten und Auslandsbezug

§ 8 Empfänger oder Kategorien von Empfängern

(1) Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung des Hinweisgeberschutzsystems brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zweck Daten erhalten, wenn diese die geltenden Verschwiegenheitspflichten wahren. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistung.

(2) Die Vertraulichkeit der hinweisgebenden Person sowie Dritter wird geschützt (§ 8 HinSchG). Akteneinsichtsrechte in einem etwaigen Strafverfahren bleiben unberührt. Personenbezogene Daten der beschuldigten Person können nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Nr. 1, letzte Alternative BDSG zur Verfolgung von Straftaten übermittelt werden.

(3) Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen und Personen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

§ 9 Drittstaatentransfer

Eine Datenübermittlung an Stellen außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit dies zu den in § 3 genannten Zwecken erforderlich ist, dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung dafür erteilt haben.

Kapitel IV – Betroffenenrechte

§ 10 Besondere Datenschutzrechte

(1) Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Jede betroffene Person hat das Recht zum Widerspruch nach Art. 21 DSGVO.

(2) Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

(3) Nach Art. 15 DS-GVO hat die betroffene Person, sowohl die hinweisgebende Person als auch die beschuldigte Person, Anspruch auf Auskunft der zu ihrer Person gespeicherten Daten,

⁶ Art. 13 Abs. 2 lit. a) und Art. 14 Abs. 2 lit. a) DSGVO

3-7-w_AN	DSB, DSK	Datenschutzinformation für Hinweisgeber Data protection information for whistleblower	
Version: 03.07.2025; V4			

auch soweit sie sich auf Herkunft und Empfänger beziehen. Der Auskunftsanspruch der beschuldigten Person kollidiert hinsichtlich der Identität der meldenden Person grundsätzlich mit einer für das Meldeverfahren vorgesehenen anonymen Meldung. Allerdings besteht keine Auskunftsverpflichtung, wenn diese durch Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten zur Verhütung oder Aufdeckung von Straftaten oder zum Zweck des Schutzes der betroffenen Person oder Rechte und Freiheiten anderer Personen beschränkt wird (Art. 23 Abs. 1 lit. d und lit. i DS-GVO). Diese Beschränkung regelt § 29 Abs.1 Satz 2 BDSG, wonach das Recht auf Auskunft nicht besteht, soweit durch die Auskunft Informationen offenbart würden, die wegen der überwiegenden berechtigten Interessen eines Dritten geheim gehalten werden müssen.

§ 11 Beschwerderecht

Über die bisherigen Hinweise hinaus, haben Sie ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

§ 12 Widerruf der Einwilligung

- (1) Die erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie uns gegenüber widerrufen (Recht nach Art. 7 Abs. 2 DS-GVO).
- (2) Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3-7-w_AN	DSB, DSK	Datenschutzinformation für Hinweisgeber Data protection information for whistleblower	
Version: 03.07.2025; V4			

Die alleinverbindliche Sprache ist Deutsch. Die englische Übersetzung dient ausschließlich Informationszwecken und wird auf den nachfolgenden Seiten zur Verfügung gestellt. The sole binding language is German. The English translation is for information purposes only and is provided on the following pages.

BioConsult SH GmbH & Co.KG

Schobüller Str. 36
D-25813 Husum
Tel: +49 (0) 48 41 77937 10
Fax: +49 (0) 48 41 77937 19
Email: info@bioconsult-sh.de

Data protection information to fulfil the transparency obligations according to the DSGVO

The protection of your personal data is of particular concern to us. We therefore process your data exclusively on the basis of the statutory provisions (in particular the General Data Protection Regulation - DSGVO and the Federal Data Protection Act - BDSG n. F.). In this data protection information, we inform you about the most important aspects of data processing. Which data is processed in detail and how it is used depends largely on the respective contract / order.

Chapter I - Data Processor

§ 1 Provider and responsible body⁷

The provider and responsible body within the meaning of Art. 4 No. 7 DSGVO is:

BioConsult SH GmbH & Co.KG

Schobüller Str. 36
D-25813 Husum
Tel: +49 (0) 48 41 77937 10
Fax: +49 (0) 48 41 77937 19
Email: info@bioconsult-sh.de

§ 2 Data Protection Officer⁸

The contact details of the data protection officer are

Karsten Klug

Lawyer and
Specialist lawyer for labour law
External data protection officer (TÜV certified)
elblaw attorneys at law
Kaiser-Wilhelm-Str. 93
20355 Hamburg
T: +49 (40) 411 89 38 - 28
F: +49 (40) 411 89 38 - 37
klug@elblaw.de
www.elblaw.de
www.anwalt-arbeitsrecht-online.de

Chapter II - Processing Framework

§ 3 Purposes and legal basis⁹

⁷ Art. 13 para. 1 lit. a) and Art. 14 para. 1 lit. a) DSGVO.

⁸ Art. 13 para. 1 lit. b) and Art. 14 para. 1 lit. b) DSGVO

⁹ Art. 13 para. 1 lit. c) and Art. 14 para. 1 lit. c) DSGVO

3-7-w_AN	DSB, DSK	Datenschutzinformation für Hinweisgeber Data protection information for whistleblower	
Version: 03.07.2025; V4			

(1) We process personal data from whistleblowers for the purposes of fulfilling our obligations under the Whistleblower Protection Act and investigating and eliminating any illegal or non-compliant situations and conduct in connection with our company. The processing of personal data for these purposes is based on the following legal provisions (legal basis):

- a) For the fulfilment of contractual obligations according to Art. 6 para. 1 lit c) DSGVO. Establishment of a whistleblower system based on the HinSchG.
- b) Within the framework of the balancing of interests pursuant to Art. 6 para. 1 f DSGVO. The processing of personal data is carried out for the purposes of legitimate interests¹⁰ of the controller or a third party, unless such interests are overridden by the interests or fundamental rights and freedoms of the data subject which require the protection of personal data, in particular where the data subject is a child. "Third party" means a natural or legal person, public authority, agency or other body, other than the data subject, the controller, the processor and the persons authorised to process the personal data under the direct responsibility of the controller or the processor. The legitimate interests of the controller or a third party in the context of the whistleblowing procedure are:
 - (1) Prevention and investigation of legal violations,
 - (2) Protection of employees (e.g. occupational health and safety, General Equal Treatment Act).
 - (3) Clarification and elimination of behavior that contradicts internal ethical rules
- c) Based on the specific provision on the disclosure of criminal offenses in the employment context pursuant to Section 26 (1) sentence 2 BDSG in conjunction with Article 6 (1) b) GDPR.
- d) Based on your consent pursuant to Art. 6 (1) (a) GDPR. This applies in particular if the processing of personal data is not based on the legal provisions of Art. 6 (1) (f) GDPR and § 26 (1) sentence 2 BDSG in conjunction with Art. 6 para. 1 b) GDPR, for example the disclosure of your identity to other persons or in certain forms of documentation of your report (e.g. audio recordings). We would like to point out at this point that your identity may have to be disclosed in certain cases even without your consent, e.g. by order of an authority or court or in the context of corresponding proceedings (see Section 8). Your identity is not protected under Section 9 (1) HinSchG if you intentionally or grossly negligently report incorrect information about violations within the meaning of the HinSchG.

As soon as public authorities are involved, the admissibility of processing is governed by specific regulations such as the Code of Criminal Procedure.

§ 4 Data sources and data categories¹¹

- (1) We process personal data that we have received as part of your contact through our whistleblower system.
- (2) Relevant personal data are personal details (name, address and other contact details).

§ 5 Storage period¹²

We process and store your personal data as long as it is necessary for the fulfilment of the HinSchG. The documentation will be deleted three years after completion of the procedure. The documentation may be kept for longer in order to fulfil the requirements of the HinSchG or other legislation, as long as this is necessary and proportionate. Personal data relating to reports that are deemed unfounded by the organisational unit responsible for processing the report should be deleted immediately.

§ 6 Obligation to provide the data

- (1) Whistleblowers are generally free to choose whether to contact an internal reporting centre or an external reporting centre of the authorities. In cases where effective internal action can be

¹⁰ Art. 13(1)(d) and Art. 14(2)(b) of the GDPR - The legitimate interests must be specified.

¹¹ Art. 14 para. 1 lit. d) DSGVO (data category) and Art. 14 para. 2 lit. f) DSGVO (data source)

¹² Art. 13 para. 2 lit. a) and Art. 14 para. 2 lit. a) DSGVO

3-7-w_AN	DSB, DSK	Datenschutzinformation für Hinweisgeber	
Version: 03.07.2025; V4		Data protection information for whistleblower	

taken against the offence and you do not fear reprisals, you should prefer to report to an internal reporting office.

The operator of our internal reporting office is responsible for the whistleblowing procedure. This is technically operated by MORGENSTERN consecom GmbH. Depending on the topic and case, experts from other specialist departments are consulted. Our internal reporting channels are not completely anonymous (email or message on an answering machine). The confidentiality of whistleblowers and third parties is protected (§ 8 HinSchG).

§ 7 Automated decision making and profiling

(1) There is no fully automated decision-making in accordance with Art. 22 GDPR. We do not carry out automated processing of your personal data with the aim of evaluating certain personal aspects (profiling, Art. 4 No. 4 GDPR).

Chapter III - Disclosure of data and foreign reference

§ 8 Recipients or categories of recipients

(1) Within our company, access to your data is granted to those offices that need it to fulfil our contractual and legal obligations. Service providers and vicarious agents employed by us may also receive data for this purpose if they comply with the applicable confidentiality obligations. These are companies in the categories of IT services, logistics, printing services, telecommunications, debt collection, advice and consulting as well as sales and marketing.

(2) The confidentiality of whistleblowers and third parties is protected (Section 8 HinSchG). Rights to inspect files in any criminal proceedings remain unaffected. Personal data of the accused person may be transmitted in accordance with Art. 6 para. 1 lit. f GDPR in conjunction with Section 24 para. 1 no. 1, last alternative BDSG for the prosecution of criminal offences.

(3) Other recipients of data may be those entities and persons to whom you have given us your consent to transfer data.

§ 9 Third country transfer

Data will be transferred to locations outside the European Union (so-called third countries) if this is necessary for the purposes specified in § 3, if this is required by law, or if you have given us your consent to do so.

Chapter IV - Data subject rights

§ 10 Special data protection rights

(1) Every data subject shall have the right to information pursuant to Article 15 of the GDPR, the right to rectification pursuant to Article 16 of the GDPR, the right to erasure pursuant to Article 17 of the GDPR, the right to restriction of processing pursuant to Article 18 of the GDPR and the right to data portability pursuant to Article 20 of the GDPR. Every data subject has the right to object in accordance with Art. 21 of the GDPR.

(1) With regard to the right to information and the right of deletion, the restrictions pursuant to Sections 34 and 35 of the Federal Data Protection Act (BDSG) shall apply.

(3) According to Art. 15 GDPR, the data subject, both the whistleblower and the accused person, is entitled to information about the personal data stored about them, also insofar as it relates to the origin and recipient. The accused person's right to information generally collides with an anonymous report intended for the reporting procedure with regard to the identity of the reporting person. However, there is no obligation to provide information if this is restricted by Union or Member State law for the prevention or detection of criminal offences or for the protection of the data subject or the rights and freedoms of others (Art. 23 para. 1 lit. d and lit. i GDPR). This restriction is regulated by Section 29 (1) sentence 2 BDSG, according to which the right to information does not exist if the information would disclose information that must be kept secret due to the overriding legitimate interests of a third party.

§ 11 Right of appeal

In addition to the previous information, you have the right to lodge a complaint with a competent data protection supervisory authority (Art. 77 DSGVO in conjunction with § 19 BDSG).

3-7-w_AN	DSB, DSK	Datenschutzinformation für Hinweisgeber <i>Data protection information for whistleblower</i>	
Version: 03.07.2025; V4			

§ 12 Revocation of consent

(1) You can revoke your consent to the processing of personal data (right pursuant to Art. 7 para. 2 GDPR).

(2) Please note that the revocation only takes effect for the future. Processing that took place before the revocation is not affected.